



Am Arsch der Welt

Habe hier noch einen recht "kleinen" Auszug aus einem Dialog und würde gerne eure Meinung dazu wissen.

>> Ist hier noch der Platz frei und hast was dagegen das ich mich zu Dir setze<<fragte ich ihn.
>> Sessel sind bei mir immer willkommen, setz dich doch ran<<,entgegnete er mir.
Er steckt mir seine Hand entgegen und stellt sich mir vor.
>> Bin Arno und du? <<
>> Edgar, kannst mich aber auch Ed nennen! <<
>> Wie gehts dir heute Ed? <<
>> Ich bin etwas ratlos! <<Ich erzähle ihm von der Begegnung mit der alten Lady am Strand.
>> Mach Dir keine Gedanken darüber! <<
Er zeigt mir eine Passage aus seinem kleinen Buch was er dabei hat und erklärt mir, das genau dieser Satz, Alles auf den Punkt bringt was man zum Leben brauchte.
>> Sieh Ed, es ist ganz einfach, schon zu einfach eigentlich! <<
>> Alles um uns herum ist verdichtete Materie. Dieser Tisch hier ist aus einem Samen entstanden. Jemand stellte sich diesen Tisch oder allgemein einen Tisch vor. Aus der geistlichen Idee ist dann irgendwann Materie und Form entstanden. <<
>> Kannst du mir noch folgen? <<
>> Ja, das klingt plausibel. <<
>> Okay und nun musst du wissen das alles, was du im Leben haben möchtest, Visionen sind die du dir sehnlichst erträumst und diese Visionen, Träume und Wünsche entstehen aus deiner Gedankenkraft und festigen sich Dir im Leben als Materie, Material an. <<
>> Wow okay, das heißt, alles was ich mir sehnlichst wünsche, kommt irgendwann zu mir? <<
>> So ist es! Du musst dazu noch wissen das du in Dankbarkeit leben solltest und für jede gute Sache die Dir passiert in wahrhaftiger Dankbarkeit fest hältst! <<
>> Ich möchte so gerne ein eigenes Cafe besitzen! <<
>> Stelle es dir in Gedanken vor und forme es Dir in Träumen genau so zurecht wie du es haben willst. Du gibst damit ein Signal an den großen Geist oder Gott ab, der sich Dir alles bietet was du möchtest. Dazu musst du natürlich auch wahrhaftig daran glauben und Handeln. <<

>> Als Beispiel: Die Erde besitzt Reichtum. Sei es Gold, Öl, Schätze verschiedenster Art. oder auch Tierartenreichtum. Gott schenkt der Erde und allen Bewohnern diesen Reichtum der unerschöpflich ist. Man muss es nur realisieren können, das von Allem genug da ist. <<
„Und warum sterben dann viele Menschen an Hungers Not?“
„Nun, hätten alle Menschen dieses Wissen und würden im Urvertrauen mit der Erde leben, würden auch diese Menschen genug haben. Und dazu dürfte es keine geographischen, sowie klimatischen Unterschiede geben. Und wären da nicht noch die Westlichen Staaten Verbände, die gierig nach alles und jedem götzen und keine Liebe, Mitgefühl oder dergleichen empfinden und immer nur ausbeuten wollen, in dem Wissen das sie einfach durch geographische und geschichtliche Ereignisse im Vorteil sind und mehr Wissen besitzen.“
„Interessante These, Arno!“
„Und was ziehe daraus für mich als Mensch oder Sessel?“
„Schon wieder, ganz Einfach! Du erschaffst dir deine Welt selbst und dies aber zu einer Welt die dir gefällt und die alles besser macht!
„Die alles besser macht? Du meinst die perfekte Welt?“
„In gewisser Weise schon. Dadurch das du dein Leben wahrheitsgetreu, ohne Neid, mit viel Liebe und Mitgefühl lebst, trägst du automatisch dazu bei das dich andere Menschen sehen und sich zum Beispiel



Am Arsch der Welt

fragen: Mein Gott, woher nimmt der nur dieses tolle Lächeln her. Oder warum ist er reich und wie könnte ich es auch werden. Mit Reich meine ich natürlich nicht nur im Außen auf materialistische Art und Weise, sondern im Ganzen, auch in Dir.“

„Und vergiss niemals das du keine Macht an anderen Menschen ausüben solltest. Für dich im persönlichen Sinne schon, aber benutze dein Macht nie um andere zu schädigen!“

„Deswegen trinkst du nur ein warmes Wasser!“

„Du hast es erkannt und weils mir schmeckt mein lieber Ed!“

„Dann geh ich gleich mal rüber zum Kiosk und kauf mir eine Bild Zeitung um mich fortzubilden, witzelte ich.“

Wir unterhielten uns noch etwa drei Stunden lang über solche Themen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).